

Mod:Master wissenschaftlich begleitet

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert den wissenschaftlichen Austausch der 26 im Programm „Aufstieg durch Bildung – Offene Hochschulen“ im Herbst 2011 gestarteten Vorhaben, zu denen auch das Projekt Mod:Master der Universität Ulm gehört. Mitte März fand in Berlin die Auftaktveranstaltung zur wissenschaftlichen Begleitung statt, die von Professorin Anke Hanft von der Universität Oldenburg, Professorin Ada Pellert, Deutsche Universität für Weiterbildung in Berlin, sowie von Professor Andrä Wolter, Humboldt-Universität zu Berlin, verantwortet wird. Von Seiten der Universität Ulm nahmen der wissenschaftliche Leiter der School of Advanced Professional Studies, Professor Hermann Schumacher, sowie die Geschäftsführerin, Dr. Gabriele Gröger, an der Veranstaltung teil.

Die wissenschaftliche Begleitung soll durch den Austausch von Erfahrungen der Projektleiter konkrete Hilfestellungen für die Phase der Programmentwicklung geben: Wie sollten Lernarrangements generell strukturiert sein, was sollte bei der didaktischen Bearbeitung der Inhalte Beachtung finden, wie die Gestaltung der Lernumgebung aussehen, wie kann der Zugang zum Programm durch Anrechnung von Kompetenzen erleichtert werden und vieles mehr. Auf diese Themen wurde die Aufmerksamkeit beim Kongress selbst gelenkt, sie werden im weiteren Verlauf der Projektdurchführung von der wissenschaftlichen Begleitung durch Handreichungen, Webinarangebote und durch Anregungen zu den in den Einzelprojekten definierten Forschungsfragen unterstützt.

Die Förderung des Austauschs hat die wissenschaftliche Begleitung inzwischen eine Internet-Präsenz unter www.offene-hochschulen.de eingerichtet, die auch einen Workspace zur Einrichtung interner Arbeitsgruppen für die Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter bereitstellt.

Im Projekt Mod:Master der Universität Ulm findet nach der ersten Phase der detaillierten Programmplanung nun die Entwicklung der im Rahmen von Mod:Master geplanten beiden Pilotstudiengänge "Sensorsystemtechnik" sowie "Innovations- und Wissensmanagement" statt.

Beide Studiengänge sind komplett modularisiert geplant, sie werden berufs begleitend studierbar sein und mit dem Mastergrad abschließen. Module können auch einzeln belegt werden. Die ersten Module werden im Herbst 2012 starten. ■ Dr. Gabriele Gröger

Weiteres unter www.uni-ulm.de/saps